

Deutsche Hydrologische Gesellschaft, DHG
Österreichische Gesellschaft für Hydrologie, ÖGH
Schweizerische Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie

5. Workshop zur Alpinen Hydrologie

Ausprägung und Wandel hydrologischer Prozesse im Hochgebirge



20.11. bis 22.11.2024

Universitätszentrum / Alpine Forschungsstelle Obergurgl

Hintergrund

Die Auswirkungen unterschiedlicher Umweltänderungen (Landnutzung, Besiedlung, Klima, Infrastruktur) sind für die Hydrologie in Hochgebirgsregionen entscheidend und damit auch in den Alpen besonders ausgeprägt. Die Änderungen hydrologischer Prozesse und des Wasserhaushalts haben besondere Relevanz für eine Reihe angewandter Fragestellungen. Dabei ist nicht nur die Betrachtung von mittleren Zuständen von Bedeutung, sondern auch die Erfassung von Prozessen während extremen Situationen wie Hochwasser und Wassermangel.

Im Alpinen Kontext spielen die **Hydrologie** und **Wasserressourcen** eine mehrfach wichtige Rolle.

1. Sie sind **besonders sensibel gegenüber Klimaänderungen**: Durch die bereits eingetretene und erst recht durch die zu erwartende Erwärmung verringern sich im Hochgebirge die Schnee- und Eisressourcen (Gletscher und Permafrost), wodurch sich die Saisonalität der Wasserhaushaltskomponenten, die ökohydrologischen Regime wie auch die Ausprägung von Extremereignissen verändern.
2. Sie bilden die **wesentliche natürliche und ökonomische Grundlage für die Entwicklung und den Lebensstandard** in den Alpen und anderen Gebirgsregionen wie auch in tiefer gelegenen Regionen: Wasser ist eine wichtige Ressource zur Erzeugung elektrischer Energie, die Schneebedeckung die Grundlage für den Wintertourismus, und die Abflüsse aus Schnee- und Eisschmelze im Sommer sind die Voraussetzung zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Intensivkulturen sowie der Schifffahrt.
3. Sie sind auch vielfach **Auslöser wie Folge von Naturgefahren**: Bedingt durch das Relief, hohe Niederschlagsmengen, Phasenübergänge, Aktivität geomorphologischer Prozesse und insbesondere auch mitgeführte Feststoffe bergen Hochwasserereignisse, Murgänge, Bergstürze, Steinschläge und Lawinen besondere Gefahren, deren Frequenz und Magnitude sich als Folge des Klimawandels noch vergrößern können.

Die nationalen hydrologischen Gesellschaften Österreichs, Deutschlands und der Schweiz wollen zum fünften Mal einen Wissensaustausch und eine Diskussion zu nachfolgenden Themen initiieren und laden dafür vom 20.11.-22.11.2024 in den Gebirgsort Obergurgl in den Ötztaler Alpen (Tirol, Österreich) ein.

Themen

- Neue **Messmethoden** und Konzepte des **Monitorings** von Wasserressourcen und hydrologischen Prozessen im Gebirge und Hochgebirge
- **Modellierungsansätze** zur Simulation und Vorhersage hydrologischer Prozesse und deren **Unsicherheiten**
- Mögliche **Auswirkungen des Klimawandels** und von Landnutzungsänderungen auf hydrologische Regime, Extremereignisse und Naturgefahren sowie die Wasserqualität im alpinen Raum
- Potentiale der **Wassernutzung im Hochgebirge** und deren lokale wie überregionale Auswirkungen auf die Hydrologie (z.B. Wasserkraft, Tourismus, Bewässerung, Schifffahrt)

Struktur des Programms

Der Workshop fokussiert auf aktuelle wissenschaftliche Fragen der alpinen Hydrologie, wobei sowohl methodische als auch angewandte Aspekte angesprochen sind. Es soll ein intensiver wissenschaftlicher Austausch erfolgen, in dem über aktuelle Beobachtungen, laufende Untersuchungen und Ergebnisse inklusive deren Unsicherheiten und Grenzen berichtet wird. Die Konferenzsprache ist Deutsch. Beiträge auf Englisch sind ebenfalls möglich. Die Gesamtzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt, um den Diskussionscharakter des Workshops zu gewährleisten.

Wissenschaftliches Komitee

- Axel Bronstert (Univ. Potsdam), DHG
- Manuela Brunner (ETH Zürich und WSL/SLF), SGHL und DHG
- Kay Helfricht (Univ. Innsbruck), ÖGH
- Franziska Koch (BOKU, Wien), ÖGH
- Thomas Marke (Univ. Innsbruck)
- Francesca Pellicciotti (ISTA Institute of Science and Technology Austria)
- Karsten Schulz (BOKU, Wien), ÖGH
- Marit van Tiel (ETH Zürich und WSL)
- Tobias Wechsler (WSL), SGHL
- Markus Weiler (Univ. Freiburg), DHG

Organisationskomitee

- Christina Hauger (DHG Geschäftsführung)
- Kay Helfricht (Univ. Innsbruck), ÖGH
- Marit van Tiel (ETH Zürich und WSL)

Kontakt

Geschäftsstelle Deutsche Hydrologische Gesellschaft
Geschäftsstelle
co/ Universität Freiburg, Professur für Hydrologie
Friedrichstr. 39
D - 79098 Freiburg

Tel.: +49 163 9807 613

Email: geschaeftsstelle@dhydrog.de

Einreichung von Beiträgen und Anmeldung

Bitte reichen Sie eine **Zusammenfassung** ihres Beitrags (Titel, Angabe aller Autor:innen und Affiliations, Abstract mit maximal 500 Wörter) zu einem der oben genannten Themen **bis zum 15. Mai 2024** über die E-Mail Adresse geschaeftsstelle@dhydrog.de der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft ein. Geben Sie dabei an, ob Sie lieber einen Vortrag halten oder ein Poster präsentieren möchten. Über die **Annahme** der eingereichten Beiträge entscheidet das wissenschaftliche Komitee. Eine **Mitteilung** darüber erfolgt **bis zum 01. Juli 2024**.

Für die **Anmeldung** zum Workshop füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und senden Sie es **bis zum 02. August 2024** an geschaeftsstelle@dhydrog.de.

Veranstaltungsort und Unterkunft

Alpine Forschungsstelle / Universitätszentrum Obergurgl,
A - 6456 Obergurgl /Tirol <http://www.uibk.ac.at/afo/>

Wichtige Termine

15.05.24	Einreichung der Zusammenfassungen (Abstract)
01.07.24	Mitteilung zur Annahme der Beiträge
02.08.24	Ende der Anmeldefrist und Buchung Unterkunft

Ablauf

20.11.24	Anreise, Begrüßung und Ice-Breaker
21.11.24	Vorträge, Posterpräsentationen und Arbeitsgruppensitzungen
22.11.24	Vorträge, Posterpräsentationen und Arbeitsgruppensitzungen, Abschlussdiskussion

Hinweis: Zum Zeitpunkt des Workshops sind die Lifte der Skiregion Gurgl geöffnet. Wenn Schnee- und Wetterverhältnisse es erlauben, wird während des Workshops ein **Zeitfenster** (max. ½ Tag) für **Wintersportaktivitäten** eingeplant. Darüber hinaus ist eine Verlängerung des Aufenthalts bis 23. November 2024 (ggf. auch bis 24. November 2024) möglich. Wenn Sie eine Verlängerung wünschen, geben Sie das bitte bei der Buchung der Unterkunft bekannt.

Kosten

Für den 5. Workshop zur Alpinen Hydrologie werden der Tagungsbeitrag sowie Kosten für Verpflegung und Übernachtung getrennt erhoben.

- Der **Tagungsbeitrag** inkl. Getränke, Pausensnacks und Mittagessen beträgt **€ 144** und ist nach Anmeldung mit Rechnungserhalt auf die in der Rechnung angegebene Bankverbindung zu überweisen.
- **Ph.D.- und M.Sc.-Studierende** (Bestätigung durch Studienbescheinigung), die einen Vortrag halten oder ein Poster präsentieren, bekommen die Tagungsgebühren bezuschusst. Ph.D.- und M.Sc.-Studierende **aus Deutschland oder Österreich** bekommen **einen Teil** des Tagungsbeitrages von der **DHG bzw. ÖGH erstattet**. Ph.D.- und M.Sc.-Studierende **aus der Schweiz** können mit Zahlungsbeleg eine **Kostenerstattung** des Tagungsbeitrags **bei der SGHL** beantragen. Die Höhe der Erstattungen wird mit der Mitteilung zur Annahme der Beiträge bekanntgegeben.
- Für die **Übernachtung inkl. Halbpension** bitten wir um **direkte Buchung** am Universitätszentrum Obergurgl (<https://www.uibk.ac.at/uz-obergurgl/>, +43 512 507-37201) unter Verweis auf den Workshop **bis spätestens 02. August 2024**. Die Kosten belaufen sich pro Person und Tag auf € 134 im Doppelzimmer. Für Einzelzimmer ist ein Aufschlag von € 55 zu zahlen. Bitte geben Sie bei der Buchung an, ob Sie ein Doppelzimmer bevorzugen. Ist Ihnen bereits der Namen der zweiten Person bekannt, können Sie diesen bereits bei Buchung mitteilen.
- Ein **Zimmerkontingent** am Veranstaltungsort ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist am 02. August 2024 hinterlegt. Für **spätere Buchung** kann **keine Garantie** für die **Verfügbarkeit** von Übernachtungsplätzen gegeben werden.

Bei einer Stornierung der angemeldeten Teilnahme fallen Stornierungskosten an. Bei behördlichen oder COVID 19 bedingten Einschränkungen fallen keine Stornierungskosten für die Übernachtung an. Bereits gezahlte Tagungsbeiträge bleiben bei einer Verschiebung des Workshops vorerst für einen Ausweichtermin gültig.